

BAY CHAIR: ANKERN IN DER BUCHT

Weitere Informationen
www.bene.com

Der Bay Chair von Bene passt sich unterschiedlichen Benutzern automatisch an und ist somit flexibel einsetzbar.

Die dynamische Entwicklung in der Büro- und Arbeitswelt bringt spannende Trends: Mitarbeiter sind dank neuer Kommunikationstechnologien mobil und arbeiten längst nicht mehr nur am Schreibtisch. Flexiblere Arbeitsformen machen Bereiche für Kurzmeetings und informelle Teamarbeit notwendig. Kooperation wird groß geschrieben, während Managementhierarchien flacher werden – all diese Faktoren reduzieren den Bedarf an hochtechnisierten Bürodrehstühlen. In vielen Bereichen hat der Stuhl als persönliches Eigentum oder Statussymbol ausgedient. Bene reagiert auf diese Tendenzen und stellt den vom Londoner Designstudio PearsonLloyd entworfenen Bay Chair vor.

© Bene AG

Designer Tom Lloyd: „Auf Basis unseres Research haben wir die Entscheidung getroffen, uns nicht auf die herkömmlichen Stuhltypen „Executive“, „Task“ und „Side Chair“ zu beschränken. Stattdessen entwickelten wir Produkttypologien, die stärker auf die Bedürfnisse der Menschen, die sie benutzen, eingehen.“

Ein Stuhl-Hybrid für Teamwork und gemeinsame Nutzung

Der Bay Chair ist eine Mischung aus einem Drehstuhl und einer informelleren Sitzgelegenheit für Meetings und Teamwork. Er kommt flexiblen Arbeitsstrategien entgegen, indem er sich automatisch an den Nutzer anpasst und einfachste Bedienbarkeit bietet. Er ist vielseitig, bietet Bewegungsfreiheit und ermöglicht entspanntes Sitzen – sei es für Touch Down Working mit Laptop, zum Lesen oder Telefonieren abseits des eigenen Schreibtisches. Der Bay Chair ist für spontane Meetings genauso wie für kurze Besprechungen am richtigen Platz.

Soft Styling mit Human Touch

Obwohl der Bay Chair ein weiches, wohnliches Design auszeichnet, ist er besonders für den Arbeitsplatz, für Workshops, Weiterbildung oder Rekreation vorgesehen. Er reflektiert die Haltung der Solution Worker von heute, bei

denen die Grenzen zwischen Arbeits- und Privatleben verschwimmen. Bewusst haben sich die Designer gegen die übliche „maschinenartige“ Ästhetik von Drehstühlen entschieden und eine einfache Form gewählt. Der Bay Chair bietet intuitive Höhenverstellung und automatische Anpassung des Gegendrucks der Rückenlehne – und lädt so zur abwechselnden Nutzung ein. Insgesamt ist er nicht nur bequem, anpassungsfähig und vielseitig, sondern setzt auch ein selbstbewusstes visuelles Statement.

„Es existiert ein hybrider Raum, der sowohl einen ästhetischeren, weicheren Zugang zum Back Office finden lässt, als auch mehr Funktionen in die Mittelzone verlagert. Der Bay Chair antwortet genau auf diese neue Charakteristik“, so Tom Lloyd.

Der Bay Chair ist auf einem 4-Stern Fußkreuz mit Rollen oder Gleitern erhältlich. Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten mit Materialien und Farben aus dem Bene Spectrum stehen zur Wahl. Die Mechanikabdeckung des Bay Chairs gibt es in zwei Farben: off-white oder dark grey.



Wohnliches Design für das Büro: Bay Chair. Design: PearsonLloyd